

## RECHENSCHAFTSBERICHTE DER REFERENTINEN UND REFERENTEN DES XI. ASTA

Rechenschaftsbericht für das Finanzreferat des AStAs für den Zeitraum vom 20.10.2007 bis 13.11.2007

1. Teilnahme an der Klausurtagung
2. Abwicklung der Einstellung der Büroleiterin beim Steuerbüro
3. Einrichtung der elektronischen Kontoverfügung für Janis Klusmann
4. Überweisung von Semtex- Erstattungen
5. Tätigung von sonstigen Überweisungen
6. Betreuung von Studis bei Anfragen
7. Einreichung des Haushaltes ans Rektorat
8. Beantwortung von Fragen bzgl. des Haushaltes gegenüber dem Rektorat

Da ich Dienstag leider verhindert bin, bitte ich mögliche Fragen an mich per E-Mail zu stellen.

LG Thomas Szodruich  
AStA-Finanzreferent

---

Rechenschaftsbericht Hochschulpolitik 2. Oktober – 9. November 2007

In Urlaub bis zum 17. Oktober

Tätigkeiten seitdem:

- Büroearbeitung
- Archivierung von Briefen und Dokumenten
- Einarbeitung in die Themen und Recherche zu
  - PULS
  - Seminarrauswurf
  - Lehramt
  - 51-€-Klage
  - Statistiken
- Teilnahme an Treffen
  - Versammlung der Fachschaften VeFa
  - Senats-LSK
  - Alle AStA-Sitzungen seit dem 17. Oktober
  - Treffen mit dem GEW LASS
  - AStA-Klausurtagung in Bad Saarow
  - PULS-Workshop mit VertreterInnen von HIS
  - StuPa-Sitzung am 23. Oktober
  - fzs-Hochschulpolitik-EinsteigerInnenseminar vom 3. bis 4. November in Würzburg
- Erstellung von zwei DIN A5 – AStA - Flyern zu den Themen PULS und Seminarrauswurf (gemeinsam mit Tamás).
- Arbeit zur Vernetzung in Brandenburg und Vorbereitung der BrandStuVe-MV am 10. November im Seminarraum des Kuzes

- Ausführliche Positionsentwicklung zur Zukunft von studentischer Vernetzung in Brandenburg und zur BrandStuVe gemeinsam mit meinen KollegInnen im AStA
- Verschickung unserer Position an die Studierendenvertretungen in Potsdam, FfO, Brandenburg, Cottbus, Eberswalde, Wildau und in der Lausitz per E-Mail und per Post
- Homepage-Artikel zur Zukunft von studentischer Vernetzung in Brandenburg
- Bearbeitung von E-Mail-Anfragen
- Ausstellung von Gremientätigkeitsnachweise
- Beantwortung und Weiterleitung von Fragen zu Seminarrauswurf u. a.
- Archivierung von Stundenplänen zur Lehramts-Master-Problematik (sehr hoher workload)
- Unregelmäßiger Besuch des Go-Abends am Mittwoch im Nil zur Schulung des strategischen Denkens. Momentaner Grad: Kyu 25

## Referat Campuspolitik (23.10. - 13.11.2007)

Rechenschaftsbericht Valeska Meyer zu Heringdorf (zurückgetreten am 28.10.2007) und Martin Seiffert (seit 28.10.2007 kooptiert)

Liebe StuPa-Mitglieder,

### Zur Kenntnisnahme:

*Tobias Dornisch hatte uns zugesagt, einen Ordner mit für unsere Arbeit relevanten Unterlagen aus seiner Amtszeit als Referent für Hochschulpolitik im 10. AStA zusammenzustellen. Bei einem Einarbeitungsgespräch mit ihm Anfang Oktober wurde uns diese Materialsammlung auch gezeigt und anhand dieser die aktuellen „Baustellen“ skizziert. Im Anschluss daran wollte er diesen Ordner ausschließlich noch einmal aufarbeiten bzw. systematisieren und uns diesen dann für unsere Arbeit zur Verfügung stellen...*

*Bis heute liegt dieser Ordner dem Referat Campuspolitik, Ökologie und Verkehr des 11. AStA noch nicht vor.*

### Projekt Seminarrauswurf

- Einrichtung eines Accounts auf seminarrauswurf.de zur Evaluation und Systematisierung der dort von StudentInnen eingetragenen Rauswürfe aus Veranstaltungen -> als empirische Argumentationsgrundlage für Gespräche mit der Universitätsleitung in Bezug auf Ausweitung des Lehrangebots
- Beantwortung der (elektronischen/telefonischen) Fragen von Studierenden bezüglich des Rauswurfes aus Lehrveranstaltungen
- Umfangreiche Plakatieraktion und Verteilung von mehreren tausend Flyern sowie Entgegennahmen der ausgefüllten Ablehnungsbescheide

### Klagen gegen die Universität

- mehrere Treffen mit Vertretern ver.di, dem Landesausschuss der Studentinnen und Studenten (LASS) sowie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) bezüglich der Klagen im Bereich Rückmeldesperre / Exmatrikulation von LehramtstudentInnen und den sonstigen Rechtsstreitigkeiten mit der Uni

### AStA-Klausurtagung in Bad Saarow (26. - 28.10.2007)

- intensive Themenbesprechungen und Arbeitsschwerpunktlegung für das kommende Jahr (Brandstuve-Wiederaktivierung, Puls-Verbesserung/Kritik, Vorgehen beim Seminarrauswurf, Besetzung der Stelle des / der BüroleiterIn, Aktionsbündnis gegen Studiengebühren, Öffnung

des Kulturzentrums (Kuze), laufende Klagen, Sozialfonds, Vorhaben eines „Schwarzbuch Studierbarkeit“ usw.)

#### Moodle

- Kontakt und Treffen mit Herrn Prof. Dr. Joachim Ludwig und Herrn Jörg Hafer bezüglich der neuen Lern- und Kommunikationsplattform; Gespräche über Anwendungsgebiete, Datenschutzbestimmungen, Nutzerordnung, ...

#### PULS / HIS

- Besuch der Workshops, des Lenkungsausschusses und eines Studierendenforums zur Analyse des Systems zur studienbegleitenden Leistungserfassung mit PULS
- Positionspapier zu PULS, Erarbeitung einer Stellungnahme des AStA's, sammeln der Probleme, die Studierende mit PULS haben

#### PUCK

- Erste Gespräche mit Fachschaftsräten bezüglich der neuen Nutzerordnung
- Überblick über die vorhandenen Unterlagen zur Chipkarte verschaffen
- Einsicht in die Beschlüsse und Vorhaben des Senats / der Universitätsleitung zur Neufassung der Nutzungsordnung (Pfand, Verlust, Beschädigung, Ersatz, Daten,...)
- Prüfung (daten)rechtlicher Verstöße - Reaktion, falls in nächster Zeit erforderlich

Freiwilliger Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs)  
Einstiegsseminar Hochschulpolitik in Würzburg (2. - 4.11.2007)

- Vernetzungsarbeit mit anderen Hochschulen
- politisches Mandat / studentische Selbstverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen,...
- Austausch mit anderen studentischen VertreterInnen über Erfahrungen mit Bologna - Prozess, Studienreform und ihrer Umsetzung, Probleme bei Studienordnungen,
- Sozialpolitik an deutschen Universitäten
- Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen / Unis
- Rassismus und Antisemitismus an Hochschulen / Unis -> Burschenschaften und Möglichkeiten des Erkennens und Anprangerns

#### Büroalltag

- Neugestaltung der Räumlichkeiten (Ordner, Unterlagen, Büromöbel, usw. neu sortiert)
- (elektronischer) Schriftverkehr und Telefonate
- Sprechzeiten, Öffnungszeiten und reguläre (AStA- und AG-) Sitzungen
- weiterhin Einarbeitung in die Unterlagen - aus letzter AStA-Legislaturperiode einiges noch nicht einsehbar (siehe oben)

---

AStA der Universität Potsdam  
**Referat für Kultur**  
**Sabine Finzelberg**

**Rechenschaftsbericht II**  
(Zeitraum 23.10.07- 8.11.07)

- Teilnahme an den AStA-Sitzungen am 23.10.07, 30.10.07 und 06.10.07
- Regelmäßige Sprechzeit im KUZE (mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr in der KUZE-Kneipe plus Café-betrieb)
- Klausurtagung in Bad Saarow vom 26.10. bis 28.10.07
- Organisation und Durchführung der [AStA-Montagskultur] am 29.10.07  
(Flyer entwerfen, drucken und Verteilen; Technikaufbau; Theatersaalreinigung) -> **"Fremde Haut"** Filmabend  
Politisches Drama, bewegende Liebesgeschichte und ungeschminkte deutsche Wirklichkeit. In "Fremde Haut" erzählt Angelina Maccarone mit großer Genauigkeit von Entwurzelung und Sehnsucht nach Identität, von unmöglicher Liebe in Zeiten von Exil und Verfolgung, vom unbeugsamen Willen einer Frau, ihren Platz im Leben zu finden, anzukommen - in einem anderen Land, einer anderen Kultur, einer neuen Liebe. Sie ist eine Kämpferin und will leben, nicht nur überleben. "Fremde Haut" beeindruckt mit Jasmin Tabatabais großer schauspielerischer Leistung, geht in seiner radikalen Intensität unter die Haut und schmerzt durch eine seltene Wahrhaftigkeit.
- regelmäßige Teilnahme am NuPle (NutzerInnen-Plenum) im KUZE
- Treffen mit der Kultur-Orga-Gruppe im KUZE am 05.11.07 um 11 Uhr
- Vorbereitung der kommenden [AStA-Montagskultur]en:
  - > Vom 12. bis 16. November veranstaltet das Wohn & Kulturprojekt U-24 in Zusammenarbeit mit der ag\_antifa uni\_potsdam eine Woche lang Veranstaltungen zum Thema **"Die Schattenseiten der Faszination Fußball"**.  
Den Auftakt für diese Veranstaltungswoche bildet ein Filmabend im **studentischen Kulturzentrum [ ] Kuze**. Gezeigt werden die Filme "Der Weg ist das Spiel" (Kurzfilm 2005, Regie: Marlene Assmann) und "Gate 8 - Fußball im UNgleichgewicht" (Dokumentation, Deutschland 2006, 142min).
  - > Am 19.11.07 wird Martell Beigang aus seinem Buch **„Unverarschbar“** lesen (ab 20 Uhr im Theatersaal)  
Mehr dazu unter [www.unverarschbar.de](http://www.unverarschbar.de)
- Planung und Organisation einer kulturellen Veranstaltung in der KUZE-Kneipe am 15.11.07 **Strom&Wasser**-> AkustikPunkKabarett

## Rechenschaftsbericht Offene Uni / Norbert Müller

Zeitraum: 22. Oktober – 08. November 2007-11-08

### 1. Stellenbesetzung BüroleiterIn

- Aufbereitung der Unterlagen
- Organisation der Bewerbungsgespräche
- Durchführung der Bewerbungsgespräche
- Nachbereitung der Stellenbesetzung (Absagen schreiben etc.)

### 2. Vorbereitung Gespräch mit Frau Prof. Kunst

- Terminfindung
- Vorbereitung der thematischen Schwerpunkte

### **3. PULS-Problematik**

- e-Mail-Wechsel mit PULS-Team

### **4. Belegpunkteklage**

- Wiederaufnahme des Kontakts zu RA Achelpöhler
- Verfahrensabsprachen
- Einarbeitung in die entsprechenden AStA-Unterlagen
- Gespräch mit MdL Peer Jürgens (Die Linke) zu erneuter Anfrage an MWFK

### **5. Klausurtagung**

- Teilnahme
- Nachbereitung

### **6. Gespräch mit Interlog e.V.**

- politischer Bildungsverein von Potsdamer Studierenden
- Gespräch über mögliche Kooperation

### **5. Organisation AStA Montagskultur am 14.01.2008**

- Vortrag & Diskussion zu Kritischer Psychologie

### **6. allgemeine Büroarbeit**

- Postholen
- Telefondienst
- etc...

**Arbeitsaufwand: ca. 20-25 Stunden / Woche**

---

## **Rechenschaftsbericht Referat für Geschlechterpolitik**

23.10. bis 11.11. 2007

### **Gemeinsam**

- Anwesenheit bei allen AStA-Sitzungen plus Vorbereitung, Anwesenheit bei der StuPa-Sitzung am 23.10. plus Vorbereitung
- Teilnahme an der AStA – Klausurtagung in Bad Saarow (26. – 28.10.2007)
- generelle Büroarbeit (Emails, Kommunikation, Öffnungszeiten, Beratung von Studierenden, Absprachen mit anderen Referaten)
- Sichtung und Restrukturierung der Referatsunterlagen
- Verteilen des Vorlesungsverzeichnisses für das Zusatzzertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien
- Treffen mit Frau Dölling (Professur für Frauenforschung) zu den Themen Zukunft des Zusatzzertifikates und Netzwerk interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung am 8.11.

**Dorit**

- Sprechstunden im femarchiv (freitags 14-16 Uhr)
- Schreiben eines Artikels für die AStA – Zeitung über das femarchiv
- Beginn der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für das femarchiv (bezüglich Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Ordnung der Bücher aka Katalogsystem)
- Zuarbeit für das Kultur-Referat bezüglich queerer Themen (s. „Fremde Haut“, personelle Vermittlung für eine Montagskultur im Dezember mit <forbidden fruit>)
- Anmoderation des Filmes „Fremde Haut“ der Montagskultur zu den Themen rassistischer Backlash in der Homosexuellen-Szene, Homosexualität im Iran sowie strafrechtlicher Umgang damit; dazugehörige Recherchearbeit

### Janette

- Treffen mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Schrul am 30.10.2007
- Teilnahme an der Sitzung der CGK am 7.11.2007
- Planung und Organisation der Klausurtagung
- Vorbereitung und Durchführung von Bewerbungsgesprächen für die BüroleiterInnenstelle
- Sprechzeit (donnerstags ab 18 Uhr), Beratung von Studierenden

---

Ronny Besançon  
 11. AStA der Universität Potsdam  
 Koreferent für Sozialpolitik

10. Studierendenparlament  
 der Universität Potsdam

Potsdam, den 08. November 2007

### Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 19. Oktober 2007 bis zum 08. November 2007

- Am 22. Oktober Treffen mit Frau Bänsch (StuWe) zwecks Vorstellung und politischer Leitlinien
- Anfrage bei Uni-Verwaltung wegen der Abbrecherquoten in Bachelor/Masterstudiengängen namentlich mit Frau Bürger und Frau Bucholz
- Beratungsgespräche geführt, mehrere E-Mails zum Thema Studienfinanzierung beantwortet.
- AStA-Klausur vom 26.10.07 bis 28.10.07
- Vermittlung mehrerer Rechtsberatungen
- Kontaktaufnahme mit Vertretern des Sozialausschuss der STVV Potsdam wegen Wohnungssituation der Studierenden (Stichwort: zu wenig bezahlbarer Wohnraum in Potsdam)
- Pressearbeit zu sozialpolitischen Themen (z.B. Wohngeld, BAFöG, StuWe-Beiträge)
- Beginn eines Projektes „Ruhe- und Meditations- bzw. Gebetsraum“ für alle Religionen an der UP
- Koordinierung von Vorhaben mit Gewerkschaften GEW und Ver.di

- Gründung des AK Lehramt

Ronny Besançon

---

### Teilbereich Ökologie und Verkehr

Rechenschaftsbericht vom 23. Oktober bis 08. November

Philipp Kramp

Geschätzte Mitglieder des StuPa,  
hiermit möchte ich gerne meinen Rechenschaftsbericht ablegen.

Dynamo e.V.

- Rückmeldung als studentische Gruppe bei der Universität

Buskonzept Stadt+

- Kontakt mit der ViP
- Gespräch mit dem Abteilungsleiter Verkehr der ViP Bernd-Michael Rabisch
- regen Emailverkehr mit dem Vorsitzenden der Verkehrskommission des Senates, Herrn Prof. Gerhard, zwecks Abstimmung zur kommenden Sitzung am 20.11.

Havelbus

- Koordination und Absprache für einen Termin mit Herr Schäfer, Geschäftsführer

AK Verkehr

- Gründung des AK
- Einladung zu einem studentischen Arbeitskreis Verkehr zwecks Findung einer studentischen Position zu Stadt+

Allgemein

- weitere Einarbeitung in die Thematik des Referats
- organisatorisch:
  - o Klausurtagung, Sprechzeiten, Öffnungszeiten, Beantwortung von studentischen Anfragen im Bereich Verkehr, etc.

Philipp Kramp, 06.11.2007

---

### Rechenschaftsbericht Ausländische Studierende

Liebes StuPa,

Anbei mein RSB vom 30.10. bis zum 09.11.

Gruß

Mehdi

Büro, Service, tägliche Arbeit, Teilnahme an AStA-Sitzungen

Beratung von den ausländischen Studierenden

Beantwortung von den vielen Mails, die ich während meiner Abwesenheit bekommen habe.

Beschäftigung mit dem Fall einer Studierenden. (Aufenthaltserlaubnis wurde von der Ausländerbehörde gelöscht)

BAS-MV(am 02. und 03.11. in Bonn)

Erste Kontaktaufnahme mit der AAA

Kontaktaufnahme mit dem Rektorat wegen eines ökumenischen Gebetsraumes (oder Ruheraum je nachdem wie man es nennen will)

Vorbereitung eines ausführlichen Positionspapiers zum Thema AusländerInnenbeauftragteR (4 A4 Seiten mit unseren Forderungen und Kritiken)

Treffen mit der Lehrkraft vom Studienkolleg sowie mit den StudienkollegiatInnen (Erfahrungsaustausch, Kritik ans Modell, Tipps an die StudienkollegiatInnen). Zum Thema Studienkolleg habe ich ebenfalls ein Positionspapier geschrieben (noch nicht verschickt weil ich damit nicht ganz zufrieden bin)

---

Rechenschaftsbericht II

**Janis Klusmann (Referent für Sozialpolitik)**

23.10.2007 - 12.11.2007

\*Dank guter Vorarbeit und erneutem beharrlichen Drängen konnte die Erhöhung der Studierendenbeiträge für das Studentenwerk Potsdam verhindert werden

(<https://www.asta.uni-potsdam.de/sonst/ausgabe.php3?textfile=2694>)\*

- persönliche Einarbeitung und häufige Rücksprache mit dem ehemaligen SoPo-Referenten Jörg Schindler

- Organisation der MitarbeiterInnen zur Klausurtagung

- Evaluation der Beratungsangebote:

- mit den AStA-BeraterInnen: - Entwicklung neuer Evaluierungsmöglichkeiten
- dem Mieterverein Potsdam
- der Verbraucherzentrale Brandenburg, Beratungszentrum Potsdam

- Kontaktaufnahme zur Agentur für Arbeit Potsdam

- Kontaktaufnahme zur Gleichstellungsbeauftragten der Uni Potsdam

- Kontakt zu Selbsthilfe-Initiative HOPES

- Kontakt zum studentischen Café in Griebnitzsee "Eselsohr"

- Unterstützung bei der Pressearbeit zur Einweihung

- Beginn eines Projektes „Ruhe- und Meditations- bzw. Gebetsraum“ für alle Konfessionen an der UP

- Presse-Arbeit zu sozialpolitischen Themen

- Beratungs-newsletter



- Sichtung der Ergebnisse der Brandenburger Regionalauswertung der 18. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks
- Sprechstunden für Anfragen; Vermittlungen der Rechtsberatungsanfragen
- Teilnahme an den Treffen mit dem Landesausschuss der Studentinnen und Studenten in der GEW Brandenburg
  - Lehramts-Problematik
  - PULS-Einschreibe-Problematik
  - brandstuve
- Arbeit für den fsz-Ausschuss Sozialpolitik (Broschüre zu Studieren mit Handicap/Brandenburg-Zuarbeit)
- Absprache mit studentischen Mitgliedern der Verwaltungsrates des Studentenwerk Potsdam
- Teilnahme an der Klausurtagung in Bad Saarow: - Koordination mit dem Teamer
- Teilnahme an der 3. Brandenburgkonferenz des DGB-Bezirks Berlin-Brandenburg
- Kontakt zu Mitgliedern des Ausschuss im Brandenburgischen Landtag und der Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
- Teilnahme an der Beratungsrunde zur Einführung eines Qualitätsmanagements an der UP
- permanente Teilnahme an den AStA- und StuPa-Sitzungen
- Personalauswahlgespräche

\*AStA Uni Potsdam\*

Janis Klusmann

\*Referent für Sozialpolitik\*

[sopo@asta.uni-potsdam.de](mailto:sopo@asta.uni-potsdam.de)

## Rechenschaftsbericht 18.10. bis 11.11.2007 des Referates für Öffentlichkeitsarbeit

=====

- Layout von Visitenkarten für den AStA
- weitere Suche nach referatsrelevanten Materialien im Büro
- zwei Interviews mit der Märkischen Allgemeinen Zeitung
- Gespräche zum Layout der AStA-Zeitung und Erstellen eines Werkvertrages
- Presseschau aktualisieren (analog und Homepage)
- Kontakt zum Präsidium wg. "Ermittlungen" des StuPa-Präsidiums
- Vor- und Nachbereitung der AStA-Sitzungen (Antragsmappe, Protokolle)
- Teilnahme an allen AStA-Sitzungen
- Einkauf IKEA, Umräumen des Büros
- Pressemitteilung zum Haushalt
- Pressemitteilung zur Nicht-Erhöhung der Studentenwerksbeiträge
- Pflege der Homepage
- Layout zweier Flyer zu PULS und Seminarrauswürfen
- Vorbereitung und Teilnahme an der AStA-Klausurtagung in Bad Saarow

- Teilnahme an einem Treffen zwischen dem Landesausschuss der Studentinnen und Studenten (LASS) der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Brandenburg und dem AStA
  - Erstellen eines gesonderten Bereichs auf der Homepage zum Thema Seminarrauswurf
  - Erstellen des Arbeitsvertrages mit der Büroleiterin
  - Einarbeitung der Büroleiterin
  - Teilnahme am EinsteigerInnenseminar Hochschulpolitik des fzs (als Referent)
  - Mitarbeit an einem Brief an die Studierendenvertretungen in Brandenburg bezüglich der Zukunft der Brandenburgischen Studierendenvertretung (BrandStuVe)
  - Erstellen des AStA-Newsletters 11/2007
  - Teilnahme an der Mitgliederversammlung der BrandStuVe
  - Übernahme von Öffnungszeiten, alltägliche Bürotätigkeiten
  - protokollierter zeitlicher Aufwand: 101 Stunden (ohne Klausurtagung und fzs-EinsteigerInnenseminar)
- 

## **REFERAT FÜR DAS KULTURZENTRUM** **Rechenschaftsbericht 22.10.-12.11.2007**

-Sitzungen:

>>>StuPa, AStA, Nutzerinnenplenum

-AStA-Klausurtagung in Bad Saarow 26.-28.10.

-Besprechung und Begehung mit Herrn Stöhr (Stadtverwaltung) im Kuze wg. Baumängeln

-Besprechung mit Hr. Garski(Bauherr), Hr. Fey (Bauleiter) und Vertretern ausführender Firmen

-Um- und Aufräumaktion im AStA-Büro

-Suche nach neuen Firmen für die Datenverkabelung, da die ursprünglich vorgesehene keine Kapazitäten mehr hatte

>>>Ausschreibung >>>Angebotsvergleich >>>Treffen und Begehung mit Firmenvertreter

>>>Auftragsauslösung >>>Verlängerung der Abrechnungsfrist beim StuWe

-Betreuung div. Nutzerinnen

-Beantwortung von Fragen/Anfragen (analog und digital)

-Weiterleitung eines bereits Ende Juli vom AStA bewilligten Antrags zur Anschaffung weiterer elektronischer Schlüssel ans StuWe

-technische Unterstützung der Montagskulturen

Viele Grüße

--

Stefan [step] Pape

AStA der Universität Potsdam  
 Referent für das studentische Kulturzentrum